



Erosionsschutz mit EcoTex®-Kokosgewebe

Erosionsschutz mit EcoTex®-Kokosgewebe

Kokosfasern - zu einem Gewebe verbunden - eignen sich sehr gut, Böschungen vor Erosion zu schützen. Die physikalische Stärke und die Dauerhaftigkeit der Fasern (White Fibre), zusammen mit der Nachhaltigkeit der Produktion, ergeben ein wertvolles Erosionsschutzprodukt.

Verschiedene Gewichtsklassen (g/m²) und verschiedene Maschenweiten im Gewebeaufbau ermöglichen viele Einsatzbereiche. Mit der Anwendung von verschiedenen Kokosgewebetypen ergeben sich differenzierte Bedeckungsgrade und verschiedene Verrottungszeiten. Für eine Kombination mit einer Ansaat eignen sich insbesondere die Gewebe mit einer Maschenweite mit mehr als 10 mm.

Die Kokosgewebe können auf vielen standfesten Böschungstypen angewendet werden.

Die Gewebebahnen werden immer in der Falllinie verlegt. Damit die ganze Schutzwirkung des Gewebes ausgenützt werden kann, müssen genügend Befestigungen in den Untergrund geschlagen werden. Zwei, drei oder sogar vier Befestigungspunkte/m² helfen, die Böschungsoberfläche vor Erosion und Abschwemmung zu schützen. Die verwendeten U-Bügel usw. müssen genügend tief in den Untergrund gerammt werden.

Die seitliche Überlappung der Bahnen beträgt 10 cm, in Längsrichtung 30 cm. Die Oberkante des Gewebes wird meist in einen Spitzgraben eingelegt.

Die Kokosgewebe unterstützen aber auch eine miteingebrachte Vegetation. In den Maschen eingebettet und mit Bodenkontakt hat das Saatgut ein gutes Mikroklima. Stecklinge oder eingepflanzte Gräser und Blumen haben weniger Trockenheitsstress.

Wir beraten Sie gerne, welches Kokosgewebe sich für welche Situation am besten eignen.